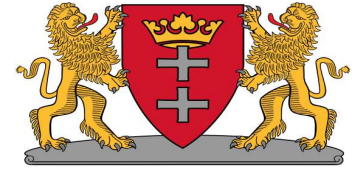




www.bund-fuer-das-recht.de
Beowulf von Prince, Übernollaweg 2, 7430 Thusis



Verwaltungsgemeinschaft
Freie Stadt Danzig
www.freistaat-danzig.de

Es ist das unveräußerliche Recht jedes Menschen rechtmäßig zu handeln. Niemand kann das Recht erwerben, auch nicht durch Wahlen, Ernennung, Uniform oder Ausweis unrechtmäßig zu handeln. Jeder der die Gesetze gegen Missbrauch, Vergewaltigung und Rechtsbeugung schützt, handelt hoheitlich [StGB § 113 (3)].

Beowulf von Prince, Bürger des Freistaates Danzig, Hilfsbeamter des Staatsanwaltschaft a. D., nicht mehr, Ermittler für den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag, Az.:
Übernollaweg 2
CH – 7430 Thusis

30.05.2010

OT-OT-309/08, als vereidigter Beamter der Besatzungsverwaltung auch zuständig nach Kontrollratsgesetz Nr. 10, das seit dem 23.11.2007 mit dem 2. BMJBBG Art. 4 § 2 wieder in Kraft getreten ist.

Beowulf von Prince, Übernollaweg 2 , CH – 7430 Thusis
An die
Polizeiinspektion Coburg
Neustadter Str. 1

D- 96450 Coburg

Fax.: 09561/645 00

Zum Az.: des Landgerichts Coburg 21 O 124/10 und Gegenstand dieses Verfahrens.

Fortsetzung zum Teil – Gesetzlicher Richter – Verfassungshochverrat – geschäftsführender Richter –

Jetzt Teil - unterlassene Hilfeleistung

Fortsetzung: Unterlassene Hilfeleistung

Anhang
StGB § 258 a Strafvereitelung im Amt
StGB § 323 c Unterlassene Hilfeleistung
Anlage 1 Strafanzeige
1 Schreiben einer Kriminaloberkommissarin

Sehr geehrte Damen und Herren,

© Beowulf von Prince. Bitte verbreiten, aber nur mit Angabe der Quelle.

Sie können der Anzeige entnehmen, dass ich nicht nur in Coburg kriminelle Richter angezeigt habe.

Ihre Kollegin aus Berlin zeigt Courage. Ist in der Coburger Polizei niemand der Courage hat? Ist der Begriff Courage in Coburg ein verachtenswertes Merkmal weil sich da einmal im Jahr die Couragierten treffen und sich getrauen in aller Öffentlichkeit bis zum umfallen zu saufen?

Courage bedeutet, öffentlich für das Recht einzutreten, auch wenn es einer kriminellen Justiz nicht passt.

Courage bedeutet, seine Pflicht zu tun, auch wenn der Vorgesetzte Staatsanwalt ein kriminelles Arschloch ist.

Courage bedeutet, einem kriminellen Arschloch (= allumfassende, jedermann verständliche negative Beschreibung) öffentlich in den Arsch zu treten, wenn eine andere Bestrafung, wegen krimineller Kollegen nicht anders erfolgen kann.

Befindet sich jetzt ein couragierter Beamter in Coburg? In der Stadt wo der braune Mob, der Rotz der Menschheit zuerst zu wüten, zu foltern, zu rauben, zu vergewaltigen, zu morden begonnen hat?

Gibt es in Coburg keinen Diener des Rechts und damit Diener für die Menschlichkeit? Sind nach wie vor nur Schleimer und Arschkriecher, die größten Sozialschmarotzer im öffentlichen Dienst? Gibt es in Coburg keine besondere Verpflichtung für die Eidschwörer, dem erneuten auftreten des Abschaums der Menschheit, zurück in den Gulli zu schicken?

Wollen sich die öffentlich-rechtlich Bediensteten wieder besonders leicht am Vermögen Unschuldiger bereichern?

Sie sollten wissen, seit dem 23.11.2007 ist Kontrollratsgesetz Nr. 10 in wieder Kraft. Haben Sie schon mal überlegt, warum?

Ach es ist Ihnen entgangen, dass Kontrollratsgesetz Nr. 10 wieder in Kraft ist? Sie kennen die Gesetze dieses Landes nicht?

Was treiben Sie eigentlich den ganzen Tag? KDD glotzen? Richter Holt? Damit Sie wissen wie es in Ihrem Lande zugeht und aussieht?

Der vierte Abschnitt des Kontrollratsgesetzes Nr .10 legt fest, dass eine amtliche Stellung als Regierungsbeamter nicht von der Verantwortlichkeit für ein Verbrechen freistellt und kein Strafmilderungsgrund ist. Befehlsempfänger sind für ihre Verbrechen verantwortlich, doch kann dieser Umstand strafmildernd berücksichtigt werden.

Alles klar? Fragen Sie ruhig nach, wir erklären es Ihnen gerne ganz genau.

Konkret zu dieser Anzeige.

Meine Anzeige in der Anlage wurde offensichtlich nicht weiter bearbeitet.

Damit liegt der Verdacht auf Strafvereitelung im Amt vor.

StGB § 258 Strafvereitelung. (1) Wer absichtlich oder wissentlich ganz oder zum Teil vereitelt, daß ein anderer dem Strafgesetz gemäß wegen einer rechtswidrigen Tat bestraft oder einer Maßnahme unterworfen wird, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren...bestraft.

StGB § 258 a Strafvereitelung im Amt. (1) Ist in den Fällen des § 258 Abs. 1 der Täter als Amtsträger zur Mitwirkung bei den Strafverfahren oder dem Verfahren zur Anordnung der Maßnahme....berufen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe.....bis zu fünf Jahren

(2) Der Versuch ist strafbar.

Wie wollen Sie feststellen, ob nicht Strafvereitelung im Amt vorliegt, wenn Sie keine Nachricht erhalten, wie die Staatsanwaltschaft und evt. die Richterschaft Ihre Arbeit fortführen?

Der Verdacht auf den Straftatbestand der Strafvereitelung im Amt ist immer erst dann aus der Welt geschafft, wenn ein Staatsanwalt, mit persönlicher oder beglaubigter Unterschrift im wesentlichen vollständig, nachvollziehbar begründet und in der Argumentation vertretbar die Verfolgung einer angezeigten Straftat ablehnt oder eine öffentliche Gerichtsverhandlung darüber stattfindet. Wenn Sie eine Strafanzeige bearbeiten, sind Sie verpflichtet dafür zu Sorgen, dass diese auch bearbeitet wird und nicht von einem Idioten, Geisteskranken oder Kriminellen abgelehnt wird.

Laut Bundesjustizministerium Az.: 3100 II-R 1 646/2009 gibt es keine Anweisung, dass Staatsanwälte ihre Schreiben nicht unterschreiben sollen. Vielmehr gilt natürlich, dass auch Staatsanwälte ihre Willensbekundung eine Straftat zu verfolgen oder die Verfolgung einzustellen immer persönlich unterschreiben müssen.

StGB § 323 c Unterlassene Hilfeleistung. Wer bei...gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich und ihm den Umständen nach zuzumuten,...ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr ..bestraft.

Gewissensnot.

Können Sie sich vorstellen, dass Menschen in Gewissensnöte kommen können?

Ist man dann nach StGB § 323 c verpflichtet zu helfen?

Macht man sich strafbar, wenn man jemandem in Gewissensnot nicht beisteht?

Kann der Straftatbestand der unterlassenen Hilfeleistung erfüllt sein, wenn man jemandem nicht aus seiner Gewissensnot befreit?

(Anm.: In Gewissensnot befindet sich niemand, der jetzt nicht weiß ob er zu der Hose braune oder schwarze Schuhe anzieht, der hat nur ein Entscheidungsproblem.)

Man macht sich strafbar, wenn jemand aus seiner Gewissensnot nicht befreit, obwohl man kann. Erst Recht macht sich strafbar, wer einen Eid darauf geleistet hat, niemanden in Gewissensnot geraten zu lassen und sich dafür auch noch fürstlich bezahlen lässt.

Wer den Eid geleistet hat, die Gesetze dieses Landes zu schützen, wer die Verpflichtung nach GG Art. 1 übernommen hat, darf niemand wegen seiner Gesetzestreue in Gewissenskonflikte bringen.

GG Art. 1 [Schutz der Menschenwürde] (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist die Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Oberste Aufgabe aller staatlichen Gewalt ist deshalb, dass in diesem Lande niemals jemand in einen Gewissenskonflikt wegen der Staatsgewalt gerät.

Wer ist denn so dumm oder zynisch, anzunehmen, Beleidigung, üble Nachrede, Pornographie wäre strafbar, aber Gewissenskonflikte, Gewissensnöte bis hin zum Selbstmord zu erzeugen wäre legal?

Wer ist denn so idiotisch anzunehmen, die einschlägigen § des Strafgesetzbuches bezüglich der Körperverletzung wären auf sichtbare Symptome beschränkt.

Nur weil die Beweislast schwieriger ist, bedeutet dies nicht, das die einschlägigen § des StGB nicht auch für seelische Schmerzen und Schäden anwendbar sind.

StGB § 223 Körperverletzung. (1) Wer eine andere Person an der Gesundheit schädigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren...bestraft.

StGB § 224 Gefährliche Körperverletzung. (1) Wer die Körperverletzung....

5. mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung begeht, wird mit ... bis zu zehn Jahren..bestraft.

StGB § 226 Schwere Körperverletzung. (1) Hat die Körperverletzung zur Folge, dass die verletzte Person...

3. in erheblicher Weise dauernd.... In Siechtum... oder geistige Krankheit oder Behinderung verfällt, so ist die Strafe.... bis zu 10 Jahren.

(2) Verursacht der Täter eine der ... bezeichneten Folgen absichtlich oder wissentlich, so ist die Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren.

StGB § 240 Nötigung. (1) Wer einen Menschen rechtswidrig mit ... einem empfindlichen Übel zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren .. bestraft.

Wenn also der Straftatbestand der Strafvereitelung im Amt nicht verfolgt wird, weil die Beförderung gefährdet sein könnte, liegt bereits der Verdacht auf die nächste Straftat vor.

Wo bleibt also die Aufklärung, wenn wir eine Protokollfälschung bei Gericht anzeigen?

Fortsetzung – Beispiel einer Anzeige